



Nora Gomringer ist aus Bayern angereist.

FOTO: JUDITH KINITZ

Endlich wieder reisen, dank Literatur

VORSCHAU Nach einem tollen Auftakt zum Literarischen Herbst Gstaad 2021 in der Kirche Zweisimmen mit Regina Dürig und Pedro Lenz, die mit ihren Lesungen das Publikum begeisterten, stehen von Freitagabend bis Sonntagnachmittag weitere inspirierende, anregende und faszinierende Veranstaltungen in Saanen und Gstaad auf dem Programm.

Der diesjährige Literarische Herbst Gstaad legt einen Schwerpunkt bei Schweizer Autorinnen und Autoren. Einzig Nora Gomringer reist aus Bayern an. Die grossartige Performerin tritt heute Freitagabend in der Jugendherberge Saanen auf. Ihre Auftritte sind ein wortgewaltiges Hörvergnügen. Dank ihrer körperlichen und stimmlichen Präsenz lässt sich Literatur mit allen Sinnen wahrnehmen.

Der Samstagnachmittag bietet drei Autorinnen eine Plattform: Melitta Breznik erzählt in ihrem Buch «Mutter. Chronik eines Abschieds» von einer Tochter, die ihre Mutter in den letzten Monaten begleitet. Einfühlsam und voller Respekt erfahren wir von intimen Momenten der Nähe ebenso wie von Müdigkeit und Erschöpfung aufseiten der Tochter oder von der Ungeduld der Mutter. Eva Maria Leuenberger begibt sich lyrisch-poetisch auf die Spuren der Avantgardenkünstlerin Theresa Hak Kyung Cha und schreibt eindringlich ge-

gen das Vergessen an. Sandra Hughes entführt uns ins Tessin, wo ihre Emma Tschopp den nächsten Kriminalfall bravourös löst.

Am Abend ist die Bühne frei für Samuel Schnydrig und Thilo Krause. Der eine erzählt von Klaus' schwierigem Weg ins Erwachsenenleben, der andere begleitet einen Familienvater zurück an den Ort seiner Kindheit, wo nichts mehr so ist, wie es zu seiner Zeit war, was ihn zutiefst verstört.

Am Sonntagnachmittag lernen wir mit Yusuf Yeşilöz die alte Elsa kennen, die in der jungen Pflegerin Pina, einer Flüchtlingsfrau, eine warmherzige Vertraute findet. Zum Abschluss stellt Christa Baumberger den für seine Studer-Krimis berühmten Friedrich Glauser in seinen wunderbaren Briefen vor, die uns seine oft trostlose Welt voller Witz und Ironie vor Augen führen.

LITERARISCHER HERBST GSTAAD

Alle Informationen unter: www.literarischer-herbst.ch